



1 Schloss Ambras © Alamy Stock Photo 2 Hofkirche Innsbruck © Alamy Stock Photo 3 Kristallwelten Wattens © Hemis / Alamy Stock Photo

Tirol – vom Mittelalter bis zur Neuzeit

1. Tag: Wien – St. Pölten – Amstetten – Linz – Wels – Salzburg – Innsbruck. Abfahrt lt. WESTbahn (Katalog Europa 2020, Seite 220), Bahnfahrt mit der WESTbahn von Wien-Westbahnhof, St. Pölten, Amstetten direkt nach Salzburg. Busfahrt von Linz über Salzburg und Rosenheim nach Innsbruck zum Hotel. Am Nachmittag unternehmen wir unseren ersten Rundgang durch die historische Altstadt - wir folgen den gotischen Laubengängen zum Wahrzeichen der Stadt, dem Goldenen Dachl. 2657 feuervergoldete Kupferschindeln geben dem spätgotischen Prunkerker von Kaiser Maximilian I. den Namen. An dem stimmungsvollen Platz steht das Alte Rathaus mit dem Stadtturm, gegenüber das Helblinghaus. Der barocke Dom zu St. Jakob enthält Werke von Lucas Cranach dem Älteren. Weiter geht es zur Hofburg, dem Sitz der Tiroler Landesfürsten, und zur Hofkirche mit dem Kenotaph Kaiser Maximilians I., dem bedeutendsten Grabdenkmal Europas. Die einzigartigen überlebensgroßen Bronzefiguren der „Schwarzen Mander“ umsäumen es als Grabwache. Durch den Hofgarten erreichen wir das Innufer mit den mittelalterlichen Häuserfassaden von Hötting und St. Nikolaus sowie der dahinter aufragenden Nordkette.

2. Tag: Innsbruck - Bergisel - Hall in Tirol. Mit dem Aufzug geht es heute auf die moderne Sprungschanze des Bergisel (Vierschanzentournee), gebaut von der Weltklasse-Architektin Zaha Hadid. Wir genießen einen wunderbaren Blick auf die Stadt und die Nordkette. Anschließend besuchen wir das 2010 errichtete Tirol-Panorama-Museum mit dem Riesenrundgemälde der Bergisel-Schlacht von 1809. Am Nachmittag Fahrt nach Hall in Tirol, wo wir durch die historische Altstadt spazieren. Wahrzeichen der Stadt ist der Münzerturm, landesfürstliche Münzstätte seit dem 15. Jh. und Teil der Burg Hasegg. Wir besichtigen die 1. Prägemaschine aus maximilianischer Zeit, nun originalgetreu nachgebaut, ebenso die Wasserräder. Reich wurde die Stadt auch durch den Salzbergbau im Halltal. Vom Unteren Stadtplatz führen uns die engen Gassen zum Oberen Stadtplatz mit dem Rathaus und der Pfarrkirche St. Nikolaus. Auf dem Rückweg nach Innsbruck fahren wir über die sog. MARTHA-Dörfer: Mühlau, Arzl, Rum, Thaur und Absam, noch sehr ursprünglichen Orten - kurzer Stopp beim Kalvarienberg in Arzl.

3. Tag: Ausflug Schloss Tratzberg - Rattenberg - Alpbach. Fahrt zum Schloss Tratzberg nahe Jenbach, einem Renaissancejuwel unter den Schlössern Österreichs mit prachtvoll bemaltem Innenhof und edlen Renaissancezimmern. Die malerische Bergmannsstadt Rattenberg, die kleinste Stadt Österreichs, ist auch für ihre Glaskunst berühmt.

Nach einem Altstadt Rundgang mit Besuch in einer traditionellen Glasbläserei fahren wir auf die gegenüberliegende Innseite nach Kramsach zum Freilichtmuseum Tiroler Bauernhöfe: 14 typische Tiroler Höfe mit Nebengebäuden wurden hier originalgetreu aufgebaut. Interessant ist auch der sog. Museumsfriedhof, eine Sammlung von schmiedeeisernen Grabkreuzen mit kuriosen Sprüchen: „Hier schweigt Johanna Vogelsang, sie zwitscherte ihr Leben lang.“ oder „Hier liegt mein Weib, Gott seis gedankt, oft hat sie mit mir gezankt. O lieber Wanderer geh gleich fort von hier - sonst steht sie auf und zankt mit dir.“ Im nahegelegenen Alpbach findet im Congress Centrum das jährliche Europäische Forum Alpbach statt. Der Ort bezaubert durch den einheitlichen originalen Tiroler Baustil der Häuser mit ihrem prachtvollen Blumenschmuck. Auch die Architektur zeigt die gelungene Verbindung von Moderne und Tradition. Am Friedhof bei der typischen Tiroler Dorfkirche liegt das Grab von Erwin Schrödinger, dem Begründer der Quantenmechanik und Nobelpreisträger für Physik. Er ruht dort - behütet vom Grabkreuz mit der Schrödingergleichung. Auf der Rückfahrt kehren wir in Brixlegg beim historischen Hechahof Speckbauern zu einer Speckjause ein. Der Hausherr persönlich gibt Einblick in das geschichtsträchtige Gehöft und die Rauchkuchl.

4. Tag: Ausflug Schloss Ambras - Stams. Ein besonderes Highlight ist der Besuch von Schloss Ambras inmitten seines weitläufigen Parks am Rand von Innsbruck. Es zählt zu den schönsten Sehenswürdigkeiten Österreichs und ist prägend für das kulturelle Erbe Europas. Begründer war der Tiroler Landesfürst Erzherzog Ferdinand II. im 16. Jh., der die mittelalterliche Burg für seine bürgerliche Frau Philippine Welser zum einzigartigen Renaissanceschloss ausbauen ließ. Ferdinand war eine der bedeutendsten Sammlerpersönlichkeiten der Habsburger-Dynastie. 1570 ließ er einen eigenen Baukomplex anlegen, explizit für den Verwendungszweck als Museum. Heute ist es der einzige noch erhaltene Museumsbau der Renaissance, in dem die Sammlungen noch immer ausgestellt sind - Schloss Ambras damit das älteste Museum der Welt. Aus derselben Zeit stammt die Glockengießerei Grassmayr in Innsbruck: Bei einer Führung erhalten wir Einblick in die jahrhundertalte Tradition des Glockengießerei-Handwerks. Am Nachmittag geht unsere Fahrt ins Oberinntal zum berühmten Zisterzienserstift Stams (13. Jh.): Ursprünglich romanisch wurde die Anlage im 18. Jh. im Hochbarock umgebaut - beeindruckend sind Hochaltar, Kanzel und das sog. „Österreichische Grab“, eine Gedenkstätte wichtiger in Stams begrabener Tiroler Landesfürsten mit lebensgroßen geschnitzten und vergoldeten Figuren. Am Rückweg nach Innsbruck halten wir bei der neugotischen Wallfahrtskirche Maria Locherboden.

5. Tag: Innsbruck - Nordkette - Alpenzoo. Mit der Hungerburgbahn (Architektin Zaha Hadid) und der Nordkettenseilbahn geht es hinauf



zur Seegrube (1.905 m) und zum Hafelekar (2.300 m), dem nördlichen Hausberg von Innsbruck. In wenigen Minuten gelangt man vom Stadtzentrum hinein in die Bergwelt mit einem einzigartigen Panorama. Auf der Hungerburg besuchen wir die Theresienkirche (1931/32) mit einem wichtigen Freskenzyklus von Max Weiler (1945), der im Nachkriegs-Österreich bei vielen Tirolern für Empörung sorgte - ein blaues Pferd und Tiroler bei der Kreuzigung Christi - das überstieg eindeutig den lokalen Horizont. Auf der Talfahrt steigen wir beim Alpenzoo aus, einem der höchstgelegenen Zoos Europas (750 m), der eine einzigartige Sammlung von 150 Tierarten der alpinen Tierwelt bietet. Besonders interessant ist eine Führung auf den Spuren der alpinen Big Five.

6. Tag: Ausflug Schwaz - Achensee - Swarovski Kristallwelten.

Nochmals geht es ins Unterland, in die Silberstadt Schwaz. Ein Rundgang durch die historische Altstadt führt uns zu prachtvollen mittelalterlichen Häuserfassaden. Zur Blütezeit des Silberbergbaus im 15. und 16. Jh. war Schwaz nach Wien die zweitgrößte Stadt der Habsburger-Stammländer. Silber begründete den Reichtum der Stadt und machte vor allem die Fugger aus Augsburg zu Finanziers von Kaiser Maximilian I. Vom Rathaus (16. Jh.) geht es zur Pfarrkirche Maria Himmelfahrt (14. Jh.), eine der bedeutendsten gotischen Sakralbauten Tirols sowie eine der wenigen vierschiffigen Kirchen Europas. Unsere Runde führt uns zum Fuggerhaus mit Erkern und Giebeln sowie zum Franziskanerkloster mit seinem schönen Kreuzgang. Am Nachmittag geht es zum Achensee (929 m), dem größten See Tirols, eingebettet in eine herrliche Bergwelt. Mit dem Schiff fahren wir von Scholastika am Nordende bis Pertisau im Südwesten mit seinem Fürstenhaus, ehemals Jagdschloss von Kaiser Maximilian I. Im Historischen Museum Tiroler Steinöl erfahren wir viel zur Heilkraft des aus dem Ölschiefer gewonnenen Ichtyol. Den Tag runden wir mit dem Besuch der Swarovski Kristallwelten in Wattens ab, einer von André Heller mit mehr als 800.000 Kristallen gestalteten glitzernden Wunderwelt.

7. Tag: Innsbruck - Salzburg - Wels - Linz - Amstetten - St. Pölten - Wien.

Vormittag zur freien Verfügung - Zeit für einen letzten Stadtbummel. Am frühen Nachmittag geht es über Rosenheim nach Salzburg - Ankunft in Salzburg um ca. 18.30 Uhr, in Linz ca. 20.00 Uhr. Bahnfahrt mit der WESTbahn von Salzburg nach Wien, Amstetten und St. Pölten. Abfahrt in Salzburg um 19.12 Uhr, Ankunft in Amstetten um 21.00 Uhr, in St. Pölten um 21.32 Uhr und in Wien Westbahnhof um 22.18 Uhr.



StudienErlebnisReise mit Bus und zentralem **Hotel/NF in Innsbruck**

| TERMIN | REISELEITER | BPK EATI |
|-----------------------------|--------------------|-----------|
| 24.10. - 30.10.2020 | Dr. Armgart Geiger | |
| Bus ab Linz, Wels, Salzburg | | € 980,- |
| ab Wien | | € 1.050,- |
| ab St. Pölten | | € 1.045,- |

Anreise nach Innsbruck mit der Bahn aus allen weiteren Bundesländern möglich, Aufpreis auf Anfrage.

| | |
|-------------|---------|
| EZ-Zuschlag | € 265,- |
|-------------|---------|

LEISTUNGEN

- Fahrt mit Reisebus mit verstellbaren Sitzen (****Sitzabstand) und Bordtoilette
- WESTbahn-Ticket Wien/St. Pölten/Amstetten - Salzburg und retour inkl. Sitzplatzreservierung (bei Abfahrten in Wien und NÖ)
- 6 Übernachtungen in Innsbruck im ****Hotel „Das Innsbruck“ (österreich. Klassifizierung) in Zweibettzimmern mit Du/WC mit Frühstücksbuffet
- Eintritte u. Führungen: Hofkirche, Bergisel-Schanze, Schloss Tratzberg, Freilichtmuseum Tiroler Bauernhöfe, Schloss Ambras, Glockengießerei, Alpenzoo, Historisches Museum Tiroler Steinöl, Swarovski Kristallwelten
- Speckjause beim Hechahof
- Auffahrt mit Hungerburgbahn u. Nordkettenseilbahn zum Hafelekar
- Schifffahrt am Achensee von Scholastika nach Pertisau
- qualifizierte, österreichische Reiseleitung

Reisepass bzw. gültiger Personalausweis erforderlich.

Höchsteilnehmerzahl: 25 Personen